



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

8.4.2022

689.

EDG-Aufsichtsrat wurde über Ergebnisse der Untersuchung von Deloitte unterrichtet

Im Zusammenhang mit den staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen gegen den Vorsitzenden des Verbund-Betriebsrats der EDG Holding GmbH hatten die Stadt Dortmund und die Dortmunder Stadtwerke AG – DSW21 als Gesellschafter der EDG auf Veranlassung von Oberbürgermeister Thomas Westphal eigene Schritte eingeleitet und das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Deloitte mit einer eingehenden Compliance-Prüfung beauftragt. Das Ergebnis liegt nun vor. Der EDG-Aufsichtsrat wurde darüber auf seiner heutigen Sitzung informiert.

Deloitte sollte die internen Abläufe bei Verfahren zur Einstellung von neuen Mitarbeitenden sowie bei der Beendigung bestehender Arbeitsverhältnisse durchleuchten. Dabei galt das Hauptaugenmerk möglichen Unregelmäßigkeiten, die auf eine unzulässige Einflussnahme hinweisen. Geprüft werden sollte auch, ob etwaige Einflussnahmen von einer einzelnen Person erfolgt oder weitere Personen beteiligt gewesen sind.

Entscheidungswege klar zugeordnet und dokumentiert

Deloitte hat in den letzten Wochen Organisation, Struktur und Abläufe der Personaleinstellungen für den relevanten Zeitraum bei der EDG untersucht. Diese sind danach transparent, nachvollziehbar, Entscheidungskompetenzen und Entscheidungswege sind klar zugeordnet und dokumentiert. Es haben sich keinerlei Hinweise ergeben, dass auf diese Prozesse durch nicht dazu berechnete Personen Einfluss genommen worden ist.

Keine Hinweise auf Geldzahlungen

Deloitte ist zudem allen Hinweisen auf die im Untersuchungszusammenhang genannten Personen nachgegangen, um Hinweise zu ermitteln, inwieweit Bewerber für Einstellungen Geldzahlungen geleistet haben oder in anderer Weise strafrechtlich relevant Einfluss auf Einstellungen genommen worden ist. Die Untersuchungen haben keinerlei Hinweise ergeben, dass Geldzahlungen im Zusammenhang mit Personaleinstellungen geleistet worden sind.

Somit bleibt es den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft vorbehalten zu klären, in welchem Zusammenhang die sichergestellten 3000 Euro zu sehen sind. Dies ist der Privatsphäre des Verdächtigen zu zuordnen, da



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

die Untersuchung von Deloitte keinerlei Hinweise ermittelt hat, dass ein Zusammenhang zu Abläufen bei der EDG besteht.

Kontakt: Frank Bußmann